

# Pfampbrief

St. Johann Baptist St. Konrad St. Mariä Himmelfahrt St. Marien St. Pius X.

Seelsorgebereich Barmen-Nordost Wuppertal

Dezember Januar Februar 2012 / 13



# Fair, menschlich, nah. Unsere Sparkasse.



Seit fast 200 Jahren ist die Sparkasse in Wuppertal mehr als nur ein Kreditinstitut. Sie unterstützt fair, menschlich und durch Nähe die Menschen und Unternehmen in unserer Stadt und stärkt damit den Standort Wuppertal. Dadurch hat sie sich zu einem wertvollen und unverzichtbaren Bestandteil des Lebens in der Schwebebahnstadt entwickelt. www.sparkasse-wuppertal.de



#### Liebe Leserin, lieber Leser!

Anfang Oktober verbrachten meine Frau und ich ein paar Tage an der Mosel. Mit dabei, in dem kleinen Ort, war natürlich unser Labrador Odin. Viele ausgiebige Wanderungen führten uns durch die Weinberge, in denen die Traubenlese in vollem Gange war. Die Sonne meinte es gut mit uns und erfreute uns mit ihrem Farbenspiel.

Da ich in der Regel früh aufstehe, meine Frau im Urlaub aber gerne ausschläft, habe ich es mir angewöhnt, schon vor dem Frühstück mit unserem Hund durch die Weinberge zu streifen.



An einem Morgen, der vom Wetter her nicht so viel Gutes versprach, packte ich meine Regensachen in den Rucksack und machte mich auf den Weg zu einer kleinen Kapelle, die oberhalb des Dorfes, im Weinberg steht. Ich war noch nicht ganz an der Kirche im Ort angekommen, da fing es an zu regnen. Im Schutz der Kirche zog ich die Regensachen an und kaufte eine Opferkerze, da ich wusste, dass es in der Kapelle keine gab. Im Weinberg angekommen wurde der Regen immer heftiger, es schüttete so, dass ich das Gefühl hatte, dass selbst mein Hund mich so ansah, als wollte er sagen: "Bei so einem Wetter schickt man keinen Hund vor die Tür!" Als wir dann in der Kapelle waren und ich meine Kerze anzünden wollte, fehlte etwas Entscheidendes, die Streichhölzer!

Warum erzähle ich Ihnen das? Ich glaube, dass dieses Erlebnis, ein wenig auch unser Leben beschreibt. Wir haben vieles, was man sich nur wünschen kann. Doch das Entscheidende fehlt. Das wirklich Wichtige im Leben kann man sich nicht selbst geben. Lebendige Hoffnung angesichts von Leid und Tod, tiefen Frieden für bedrückte Herzen, befreiende Vergebung von Schuld. Wir sind Menschen, die oftmals keine Hoffnung haben, die sich im tiefsten ihres Herzen nach Liebe, Licht und Wärme sehnen.

Ich stand nun da, eine Kerze und kein Zündholz – lieber Gott ich würde sie so gerne leuchten sehen. Wie mir das gelang, das erzähle ich Ihnen bei Gelegenheit.

Gott ist barmherzig und liebt uns so wie wir sind. Deshalb sandte er Jesus in unsere Welt der Dunkelheit und Hoffnungslosigkeit, der Katastrophen und Verwirrungen. Das soll in dieser Adventszeit deutlich werden, durch eine Mauer, die aus verschieden beschrifteten Steinen (Tod, Leid, Ungerechtigkeit, Katastrophen, Ausbeutung, Missbrauch, Menschenhandel) in unseren Kirchen aufgebaut wird. Dahinter steht bereits der Krippentrog. Die Mauer wird an jedem Adventssonntag ein Stück weiter aufgebrochen und stellt uns so vor Augen, dass es eine lebendige Hoffnung auch angesichts von Leid und Tod gibt. Es gibt Frieden und es gibt Vergebung von Schuld. Christus ist da. Er möchte unsere Herzen mit seiner Nähe erfüllen, er möchte unsere Finsternis in Licht und unsere Hoffnungslosigkeit in Zuversicht verwandeln. Wir sollen erfahren, dass durch ihn Liebe, Licht und Zuversicht in unser Leben kommen. Wenn wir Ihm Raum in unserem Herzen geben, wenn wir uns im Gebet an ihn wenden, wird er uns spüren lassen, dass er unseren Lebensweg begleitet. Jesus nimmt jeden ernst, der Sehnsucht nach Gott hat und ihn bittet: "Herr komm doch auch zu mir. Zeige dich mir, ich will dich kennen lernen. Ich will mit deiner Nähe rechnen und mit dir leben, mein Leben mit dir teilen, dir folgen.

Im Namen aller Seelsorger unseres Seelsorgebereiches und der Pfarrbriefredaktion wünsche ich Ihnen von Herzen eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

#### Rudolf Schmitz

Rudolf Schmitz, Diakon

#### Durch das Dunkel hindurch

#### zum Titelbild

Unserem Leitthema entsprechend wollen wir uns auch in der Adventzeit fragen: Was gibt uns Richtung und Zuversicht? Woran können wir uns orientieren, wenn doch das Leben und der Alltag von Sorgen und Stresssituationen gezeichnet ist.

Mitten in die Unruhen, die Verwirrungen und Unzulänglichkeiten unserer Welt scheint das göttliche Licht. Gott wird Mensch in Jesus Christus und schon in der Zeit vor Weihnachten soll diese Hoffnung für uns Stück für Stück sichtbar werden.



Wie der Stern, der die Hirten zur Krippe führte, freuen wir Menschen uns in der dunklen Zeit über kleine Lichter und Zeichen einer großen Hoffnung, die kommen wird.

Die Krippe scheint hinter der Mauer einer Reihe von negativen Umständen hindurch. Als Wegweiser auf das, was die "Geburtsstunde unserer Hoffnung" ist.

Maria Braun & Sophie Bunse

#### Irgend

Irgendwo ist ein Weg

der mich ans Ziel bringt

Irgendwann finde ich die Spur

die meine Füße hinterließen

Irgendwie schaffe ich es

nach Pausen wieder aufzubrechen

Irgendwann triffst du mich um mit mir zu gehen Irgendwas treibt mich an

Visionen zu verwirklichen

Irgendwer begleitet mich

und lässt mich nicht im Regen stehen

Irgendwie

habe ich das Gefühl dass du es bist

Gott

Frank Greubel

aus: Ge(h)zeiten. Gebete, Texte & Meditationen,
Katholische Landvolkbewegung Würzburg.

#### Ein neuer Anfang

Von der Bedeutung des Weihnachtsfestes

Das Weihnachtsfest am 25. Dezember ist in Rom entstanden. Dort wurde der Tag der Wintersonnenwende mit einem Fest des "sol invictus", des unbesiegten Sonnengottes, begangen. Um das christliche Fest gegen das heidnische Fest abzugrenzen, hatte die Kirche dem heidnischen Sonnengott Jesus Christus als die wahre Sonne, als das wahre Licht der Welt entgegengesetzt. Der Geburtstag Jesu am Tag der Wintersonnenwende hatte auf jeden Fall eine starke symbolische Aussagekraft, die die Verbreitung des Weihnachtsfestes beschleunigte. Die Geburt Jesu symbolisierte für die Menschen, dass Gott mit diesem Kind das Leben neu entstehen ließ, ein Licht im Dunkeln entzündete.

In Deutschland ist es ein Fest der Familie, bei dem die Kinder im Mittelpunkt stehen. Die Erwachsenen erinnern sich an die eigene Kindheit, an Geborgenheit und Zusammengehörigkeit. Dass zu

Weihnachten Geschenke ausgetauscht werden, prägt die Vorbereitung auf das Fest und ist zugleich auch wichtiger Inhalt der familiären Feier. Trotz aller Konvention hat das Schenken seinen symbolischen Charakter behalten: Geschenke sollen nicht Gegenwert einer Leistung sein. Sie sollen Zeichen dafür sein, dass den Menschen an Weihnachten etwas geschenkt wurde, das sie sich nicht erwerben können und das sie nicht verdient haben.

Neben der Familie thematisiert Weihnachten den Frieden. Im öffentlichen
Bewusstsein ist gerade diese große Aufgabe der Menschheit durch die Elemente der christlichen Botschaft lebendig.
Ausgehend von der Friedensbotschaft,
die die Hirten damals von den Engeln
empfingen, wird Friede als Möglichkeit
menschlichen Zusammenlebens an diesem Fest besonders hervorgehoben.

Pressestelle des Bistums Aachen

	Weihnach	ten und Neujahr in u
	St. Johann Baptist	St. Konrad
	<u>F</u>	Ġ
Montag, 24.12.2012 Heiligabend	16.00 Uhr Krippenfeier für Kinder	15.30 Uhr Christmette für Familien mit Kindern mit und ohne Behinde- rung
	21.00 Uhr Christmette  23.30 Uhr Christmette in italienischer Sprache	22.00 Uhr Christmette
Dienstag, 25.12.2012 1. Weihnachtstag Fest der Geburt des Herrn	11.00 Uhr Heilige Messe	09.30 Uhr Heilige Messe
Mittwoch, 26.12.2012 2. Weihnachtstag Fest des heiligen Stephanus	11.00 Uhr Heilige Messe	09.30 Uhr Heilige Messe
Montag, 31.12.2012 Silvester	16.15 Uhr ausKLANG - Orgelmusik zum Jahreswechsel 17.00 Uhr Heilige Messe	
		18.00 Uhr Heilige Messe
Dienstag, 01.01.2013 Neujahr	11.00 Uhr Heilige Messe	09.30 Uhr Heilige Messe
Bußliturgie		18.12. 2011 18.00 Uhr anschließend Beichtgele- genheit
Beichtgelegenheit	21.12. 15.00 Uhr Kinder- beichte 15.12. 16.00 - 17.30 Uhr	16.12. 09.00 - 09.15 Uhr 19.12. 16.00 Uhr Kinder- beichte
HI. Messe mit Kindersegnung	03.02. 11.00 Uhr	03.02 09.30 Uhr

nseren Kirchen auf	<mark>einen Blick</mark>		7
St. Mariä Himmelfahrt	St. Marien	St. Pius X.	
	Ġ	E	
15.00 Uhr Krippenfeier für Kinder	15.00 Uhr Krippenfeier für Kinder		
18.00 Uhr Christmette	20.00 Uhr Christmette	17.00 Uhr Christmette	
09.30 Uhr Heilige Messe		09.30 Uhr Heilige Messe	
	11.00 Uhr Heilige Messe		
09.30 Uhr Heilige Messe	11.00 Uhr Heilige Messe	09.30 Uhr Heilige Messe	
	17.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in St. Marien	17.00 Uhr Heilige Messe	
09.30 Uhr Heilige Messe	11.00 Uhr Heilige Messe		
12.12. 19.00 - 20.00 Uhr	14.12. 19.00 - 20.00 Uhr	15.12. 16.00 - 16.40 Uhr	
03.02. 09.30 Uhr	03.02. 11.00 Uhr	02.02. 17.00 Uhr	

#### Adventsfeiern in unseren Gemeinden

#### St. Johann Baptist

Am 05.12.2012 um 15 Uhr findet im Johanneshaus die Feier im Advent der Frauengemeinschaft statt.

Am 10.12.2012 findet um 19.30 Uhr im Johanneshaus Treff für jüngere Frauen – Adventlicher Ausklang statt.

#### St. Mariä Himmelfahrt

Mittwoch, 05.12.2012 um 16 Uhr Adventliches Treffen der Seniorengruppe im Marienhaus.

Samstag, 08.12.2012 um 15 Uhr Adventlicher Nachmittag für Kinder und deren Eltern mit Nikolaus im Marienhaus.

Mittwoch, 12.12.2012 um 15.30 Uhr Adventlicher Nachmittag der Frauengemeinschaft im Marienhaus.

#### St. Marien

Dienstag, 11.12.2012 um 14.30 Uhr Hl. Messe mit Spendung der Krankensalbung. Anschließend findet im Johannes Flintrop Saal (großer Pfarrsaal) die Adventsfeier für die Senioren der Gemeinde und der Frauengemeinschaft statt. Für gehbehinderte Personen ist ein Fahrdienst eingerichtet. Anmeldungen im Pfarrbüro St. Marien, Tel. 50 52 36.

#### St. Konrad

Mittwoch, 12.12.2012 um 14.30 Uhr Hl. Messe. Anschließend findet im Pfarrsaal die Adventsfeier der Senioren statt. Für gehbehinderte Personen ist ein Fahrdienst eingerichtet. Anmeldungen im Pfarrbüro St. Konrad, Telefon 52 42 62.

#### St. Pius X.

Am Sonntag, den 16.12.2012, findet um 14.30 Uhr der Adventsnachmittag für die Gemeinde im Pfarrheim St. Pius X. statt

## Adventliches Fest in Oberbarmen

Am Sonntag, den 9. Dezember 2012, (unbedingt vormerken!) findet der erste "Musikalische Adventsmarkt" im Stadtteil Oberbarmen statt. Auf dem Gelände der Immanuelskirche, rund um unseren wunderbaren Oberbarmer "Musentempel", gibt es geschmückte Stände mit adventlichen und anderen schönen Dingen zum Sehen und zum Kaufen, und Köstlichkeiten zum Essen und Trinken In der Immanuelskirche können Sie von 11.30 Uhr bis 18 Uhr vielfältige musikalische Darbietungen hören, Ausstellungen von Künstlern bewundern und sich in der Cafeteria stärken. Auf den Stufen der Kirche gibt es auch eine kleine Bühne. Ab 18 Uhr beenden wir den "musikalischen Adventsmarkt" mit gemeinsamem Singen von Adventsliedern. Jede Stunde hören wir aus dem Turm der Kirche Trompetenklänge. Das Fest wird vom "Bürgerforum Oberbarmen" ausgerichtet, aber getragen und mitgestaltet wird es von den meisten Oberbarmer Vereinen und Einrichtungen. Wir freuen uns auf einen besonderen Tag in unserem schönen Stadtteil Oberbarmen und freuen uns. wenn Sie uns zahlreich besuchen kommen.

#### Roratemessen im Advent

#### St. Johann Baptist

- jeden Mittwoch im Advent: 6.00 Uhr Rorate-Messe, anschließend gemeinsames Frühstück im Johanneshaus.
- ieden Freitag im Advent: 18.30 Uhr Rorate-Messe mit besonderer musikalischer Gestaltung.

#### St. Marien

- jeden Freitag im Advent: 18.00 Uhr Rorate-Messe mit besonderer Gestaltung durch Diakon Rudolf Schmitz.

#### "Wir warten auf das Christkind"

Alle Familien unseres Seelsorgebeiches laden wir herzlich ein am 4. Adventssonntag, den 23. Dezember 2012, um 16 Uhr in der Kirche St. Konrad. Hatzfelder Straße 263. Wir hören eine Geschichte und singen Adventliche Lieder und hoffen, dass damit das Warten auf das Christkind etwas verkürzt wird

#### Segnung der Kinder

Am Samstag, den 02.02. in St. Pius und am Sonntag, dem 03.02.2013 in den anderen Kirchen unseres Pfarrverbandes, werden die Gottesdienste unter dem Leitwort "Zeige uns den Weg und begleite uns" stehen.

Es gibt Dinge in unserem Leben, die machen uns Angst. Das kennen wir alle, auch unsere Kinder. Es gibt Situationen, die sind zum davonlaufen, am liebsten möchte man sich verkriechen. Wie schön und tröstlich ist es dann, wenn

ich iemanden an meiner Seite weiß, der mir zusagt mit mir zu gehen, mich auf meinem Lebensweg zu begleiten und zu beschützen. Der Segen Gottes ist für uns die Zusage, dass Er mit uns geht, uns begleitet und beschützt.

Dieser Segen soll in diesem Gottesdienst jedem Kind ganz persönlich zugesprochen werden.

Wir laden alle Eltern mit ihren Kindern. ganz herzlich zu dieser Hl. Messe mit Kindersegnung ein und würden uns freuen, wenn wir auch die Täuflinge des vergangenen Jahres begrüßen dürfen.

Rudolf Schmitz, Diakon (für das Seelsorgeteam)

#### Gottesdienst zum Valentinstag

Auch im nächsten Jahr laden wir wieder "alte" und "iunge" Paare: Verliebte. Verlobte und Verheiratete, zu einem Gottesdienst zum Valentinstag ein. Am Sonntag, den 17. Februar 2013, feiern wir um 17 Uhr in der Kirche St. Konrad (Hatzfelder Str. 263) einen Gottesdienst unter dem Thema: "Spurensuche".

Keine Überraschung ist wunderbarer als die, geliebt zu werden. Wir möchten uns mit Ihnen auf Spurensuche begeben und mit Ihnen entdecken, dass wir. wenn wir geliebt werden, etwas von der grenzenlosen Liebe Gottes erfahren. Liebe ist nun einmal kein Zustand, der uns schicksalhaft zufällt, sondern Entscheidung und Gnade. Liebe ist ein Geschenk, das mit Gott zu tun hat. Für dieses Geschenk wollen wir danken.

Herzliche Einladung – wir freuen uns auf Sie!

Rudolf Schmitz, Diakon & Ehepaar Salzberg

#### 10 Ehevorbereitungskurs 2013

Paare, die sich entschieden haben, im nächsten Jahr zu heiraten, sehnen sich ihren Hochzeitstag sicher schon herbei. Vieles müssen sie bedenken, planen und absprechen. Die konkreten Vorbereitungen sind sicher schon im vollen Gange.

Das "Ja" Wort zu einem gemeinsamen Lebensweg in der Ehe ist eine fundamentale Lebensentscheidung.

die man sicher nicht leichtfertig eingeht.

In unserem Pfarrverband laden wir auch im kommenden Jahr wieder zu einem Ehevorbereitungskurs ein. Diese Tage

werden nicht angeboten als zusätzliche Belastung oder gar weil die Kirche da etwas will, sondern, sie bieten die Gelegenheit über Ehe und Partnerschaft ins Gespräch zu kommen und sich mit der christlichen Bedeutung der Ehe auseinander zu setzen.





Die Gemeinschaft mit anderen Brautpaaren und der Austausch untereinander kann ein großer Gewinn sein und

schenkt, wenn Sie sich darauf einlassen, sehr viel Freude.

Folgender Termin ist geplant:

23. Februar und 2. März 2013, im Johanneshaus, Normannenstraße

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung Ihrer Hochzeit in unseren Pfarrbüros.

Wir freuen uns auf Sie!

Rudolf Schmitz, Diakon & Ehepaar Hannig



#### Wir machen uns auf den Weg ... zur Erstkommunion

Mit der Eröffnungsmesse Mitte September haben sich 91 Kinder an unseren 5 Kirchorten im Seelsorgebereich auf den Weg zum Sakrament der ersheiligen Kommunion gemacht. ten Es beginnt eine spannende Zeit. Insgesamt bereiten sich Kinder 12 Kleingruppen vor. In den Großgruppentreffen zu Beginn und im Rahmen der Familiennachmittage haben wir schon die Kirche erkundet. Wir freuen uns alle auf diesen Erstkommunionkurs und auf viele spannende Erlebnisse und Erfahrungen. 17 KatechetInnen helfen den SeelsorgerInnen bei der Vorbereitung. Wir sind sehr, sehr dankbar über diese Unterstützung!

Auf diesem Weg haben wir Gott auf unserer Seite, darauf vertrauen wir. Wir. machen uns auf den Weg... und freuen uns, wenn Sie uns im Gebet begleiten.

> Ulrich Lemke. Pfarrer Sophie Bunse, Gemeindeassistentin



Dieses Pastoraljahr steht in unserem Seelsorgebereich unter dem Motto "Wohin sollen wir gehen?". Gerade für Jugendlichen im Firmalter stellt sich diese Frage sehr konkret: Wohin soll ich gehen? Welche Richtung soll ich in meinem Leben einschlagen? Welche Prioritäten soll ich setzen?

Die Firmvorbereitung stellt für die Jugendlichen eine Möglichkeit dar, sich mit Fragen rund um Glauben und Leben auseinander zu setzen, ihren persönlichen Glauben zu vertiefen oder auch sich mit dem Glauben wieder vertraut zu machen. Das Sakrament der Firmung, zu dem sie sich am Ende des Vorbereitungswegs entscheiden können, schenkt den Firmlingen ein unverlierbares Siegel: sie werden mit der Gabe des Heiligen Geistes bestärkt und bekommen damit auch eine besondere Kraft, Gottes Liebe in der Welt zu bezeugen.

Nun zu den ersten praktischen Hinweisen zur Firmvorbereitung. Der Firmtermin für unseren Seelsorgebereich hat sich im Vergleich zu den letzten Jahren geändert: die Firmung wird nicht mehr vor den Sommerferien stattfinden, sondern am 13. oder 14. November 2013 (an welchem der beiden Tagen steht noch offen). Deshalb wird die Firmvorbereitung entsprechend später beginnen, nämlich Anfang März 2013.

Die Firmvorbereitung wird vor allem aus der Arbeit mit Katecheten in Kleingruppen bestehen. Hinzu kommen einige "Sonderangebote", Jugendmessen und ein Firmwochenende.

Alle Jugendlichen, die bis Ende November 2013 das 16. Lebensjahr vollendet haben, sind herzlich eingeladen sich zur Firmvorbereitung anzumelden!

#### Anmeldezeiten

#### Pfarrbüro St. Johann Baptist

Samstag, 12.01.2013, 10-12 Uhr Mittwoch, 16.01.2013, 15-17 Uhr Donnerstag, 17.01.2013, 15-17 Uhr

#### Pfarrbüro St. Marien

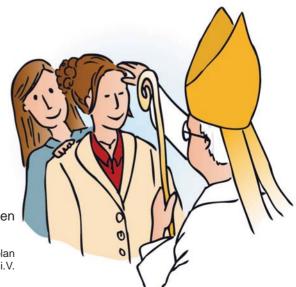
Freitag, 11.01.2013, 15-17 Uhr Donnerstag, 17.01.2013, 15-17 Uhr

#### Pfarrbüro St. Konrad

Donnerstag, 10.01.2013, 15-17 Uhr Samstag, 12.01.2013, 10-12 Uhr

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg auf die Firmung hin!

Jakub Kowalski, Kaplan Marcos Pereira, Kaplan i.V.



2013



#### Gemeinsam mehr erreichen!

#### Jetzt Mitglied werden!

Profitieren Sie von den Vorteilen einer großen Gemeinschaft und werden Sie Mitglied bei uns. Als Anteilsinhaber Ihrer Bank kommen Sie in den Genuss aller Mitgliedschaftsvorteile.

Mehr als 16 Millionen Mitglieder vertrauen darauf. Worauf warten Sie noch? Sprechen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne.

www.credvoba.de



in Wuppertal . Schwelm Mettmann . Velbert . Wülfrath

#### Segen bringen – Segen sein

Ausblick: Es ist 9 Uhr an einem Samstag im Januar 2013. Alle Kinder genießen das letzte Ferienwochenende und spielen auf dem Spielplatz vor dem Haus. Alle Kinder? Nein, nicht alle. Einige Kinder in allen Kirchorten verkleiden sich und machen sich bereit für ihren Einsatz als Sternsinger...

"Gottes guter Segen sei mit euch" dieses Lied und andere klassische Sternsingerlieder werden bald wieder an den Haustüren unserer Kirchorte erklingen.

Kinder machen sich am 5. und 6. Januar auf den Weg, um den Segen für 2013 in die Häuser zu bringen und um sich für ärmere Länder einzusetzen und Geld zu sammeln. Dieses Jahr ist das Mottoland Tansania. Die medizinische Versorgung und die Vorbeugung von Erkrankungen sind das wichtige Thema der Aktion. Dabei geht es um Ostafrika – aber natürlich nicht nur.

Ihnen allen bringen Kinder gerne den Segen fürs neue Jahr. Und wie gut, dass es dabei möglich ist, für unsere Welt und den Segen in Tansania auch etwas zu tun. Segen heißt ursprünglich "etwas Gutes zu sagen". Wir sagen dem Land Tansania etwas Gutes zu, wenn unser Geld dort dann sinnvoll eingesetzt wird und davon einiges dort eingerichtet und angestoßen werden kann. Gesundheitsstationen mit Strom und fließendem Wasser. Zum Beispiel!

Helfen wir den Sternsingern dabei, segensreich zu wirken.

Haushalte, die den Besuch wünschen, müssen sich am besten bis zu den Weihnachtstagen bereits anmelden. Anmeldekarten/Listen liegen im Advent in den Kirchen aus.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern und Ehrenamtlichen, die hier im Januar losziehen, um den Segen zu bringen und selber zum Segen zu werden für Tansania!

Sophie Bunse (für das Pastoralteam)



BESTATTUNGEN

#### PAUL HORN

Inh.: Ralph Sondermann

#### " ...auch der letzte Weg gehört zum Leben."

Diesen Weg zu gestalten und den Hinterbliebenen in dieser schweren Zeit beratend und helfend zur Seite zu stehen, haben wir uns seit Generationen zur Aufgabe gemacht.

> Ihre Hilfe im Trauerfall Tag und Nacht

> Telefon: 02 02 - 50 06 31

Elsternstraße 8 · 42281 Wuppertal · Telefon: 0202 500631 · Fax: 0202 511671 · Mobil: 0172 2158400 · e-mail: horn.bestattungen@t-online.de.



ERD- FEUER- UND SEE-BESTATTUNGEN



VORSORGE STERBEGELDVERSICHERUNG



## Feier für einsame & alleinstehende WuppertalerInnen am Heiligen Abend 2012

Ort: Historische Stadthalle am Johannisberg

Beginn: 19 Uhr Ende: gegen 23 Uhr

Der Kartenverkauf beginnt am 6. Dezember 2012.

Erhältlich sind die Karten für 3,- Euro bei

- Caritasverb. Wuppertal/Solingen "Schaufenster", Laurentiusstr. 7, Elberfeld
- Diakonie Wuppertal, Deweerthstr. 117, Elberfeld
- Diakonietreff "Fambiente", Bahnstr. 9, Vohwinkel
- Diakoniezentrum Barmen, Sternstr. 40, Barmen
- Barmer City-Kirche, Zwingli-Str., Barmen

Betreut werden die Gäste (ca. 600 Personen) von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auch die morgendliche Vorbereitung (von 9 bis ca. 12 Uhr) der Heiligabendfeier gelingt nur mit ehrenamtlicher Mitwirkung.

Es gibt wie immer ein buntes Programm, unterbrochen von vielen Weihnachtsliedern. Alle Mitwirkenden treten ehrenamtlich auf. Ihnen schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

Alle interessierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer möchten bitte unbedingt am Mittwoch, den 28. November 2012, um 19 Uhr, zum Vorbereitungsabend in das Katholische Stadthaus, Laurentiusstraße 7 (Laurentiusplatz Wuppertal-Elberfeld) kommen. An diesem Abend sollen bereits konkret die Aufgaben verteilt und die Tischbetreuungen zugeordnet werden.

Gesucht werden auch in diesem Jahr Autofahrerinnen und Autofahrer, die die Gäste am 24.Dezember um 23 Uhr an der Stadthalle abholen und nach Hause fahren. Der Parkplatz an der Stadthalle ist geöffnet und kostenlos nutzbar.

Spendenkonto: Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V. Konto-Nr. 918 888 BLZ 330 500 00 Stadtsparkasse Wuppertal

Bitte Verwendungszweck "Heiligabendfeier" und für die Spendenbescheinigung Namen und Anschrift angeben!

Rückfragen gerne unter den Telefonnummern 0202/97444-121 (Veronika Wimmer, Diakonie) oder 0202/38903-67 (Malgorzata Duzynski, Caritas).

#### Das Geschenk der Heiligen Taufe empfingen

#### St. Johann Baptist

Laura Saturno
Alessia D'Amato
Lina-Sophie Hinzmann
Mia Naomi Demuro
Alessandro Marseglia
Daniele Marseglia
Valentina Nicorta
Alessia Sardelli
Jannelle Ngoneb Angyifor Ashu
Maria-Elisa Contrafatto
Luana Noemi Scavello
Alessandro Paganello
Leandro Paganello

# Or Ashu GOTT SPRICHT: "DU BIST MEIN GELLEGTES KAND"

#### St. Mariä Himmelfahrt

Maylin Natalie Kubis
Lena Klicki
Sylvie Klicki
Jayden Jose Xaver
Uchmann
Alina Irene Drömer
Elias Drömer
Alexander Kukla
Nico Maludy

#### St. Konrad

Fynn-Luca Bukofski

Hannah Eva Bontzkowitz Fabian-Martino Planz

#### St. Marien

Emil Jakob Baader Leonardo Newiger Lina Anna Widlok Nadine Feuerhahn Marie-Joanne Sakal Emma Szczepanski Tim Luca Kalthoff

#### Das Sakrament der Ehe spendeten sich

#### St. Johann Baptist

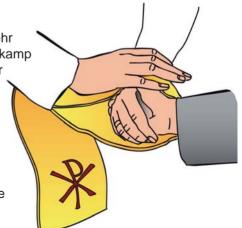
Matthias Häger & Barbara-Kristin Landwehr Sebastian Zierden & Katrin Padilla-Schlierenkamp Paul Bock & Marianne Bock geb. Weber

#### St. Marien

Stephan Seidel und Patricia Anna Sitko

#### St. Pius X.

Kurt Cebe Gökce und Silke Evelin Ruske



#### Wir beten für unsere Verstorbenen

#### St. Johann Baptist

Otto Söldner, 79 Jahre Werner Walter Pfeiffer, 83 Jahre Erich Peter Schandelle, 70 Jahre Hannelore Käthe Meloni, 71 Jahre Elisabeth Regine Wiesemeyer, 91 J. Gerd Schäfer, 85 Jahre Gerd Uwe Hennerich, 57 Jahre Christa Marianne Lütkemever, 76 Jahre Thomas Andreas Wörder, 34 Jahre Hedwig Bayer, 90 Jahre Ingeborg Brück, 89 Jahre Klara Golczyk, 89 Jahre Ursula Schneider, 83 Jahre Angela Müller, 85 Jahre Christa Elsing, 83 Jahre Gerd Birker, 81 Jahre

#### St. Konrad

Maria Schmitz, 85 Jahre Gertrud Winkelius, 77 Jahre Egon Horst Flaßhoff, 84 Jahre

#### St. Mariä Himmelfahrt

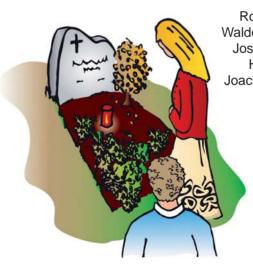
Erwin Axmann, 73 Jahre Magdalene Werner, 86 Jahre Joachim Gertner, 58 Jahre Stefanie Emma Machula, 74 Jahre Rajmund Bujara, 68 Jahre Elisabeth Medla, 81 Jahre Helmut Scheidt, 81 Jahre

#### St. Marien

Lisa Kreutzmann, 48 Jahre
Heike Heidelberg, 42 Jahre
Hans Peter vom Hemdt, 90 Jahre
Johanna Debinski, 87 Jahre
Joachim Makulik, 95 Jahre
Marion Bein, 69 Jahre
Margarete Dorschler, 92 Jahre
Ursula Söhngen, 88 Jahre
Klaus Dieter Beybuß, 81 Jahre
Elfriede Pottmann, 81 Jahre
Kamil-Leon Bakowski, tot geboren

#### St. Pius X.

Roswitha Esser, 87 Jahre Waldemar Chareczko, 56 Jahre Josefine Helleken, 93 Jahre Harald Even, 89 Jahre Joachim Karl Brzoza, 80 Jahre



# Ley+Wiegandts Beitrag zum Umweltschutz: KLIMANEUTRALES DRUCKEN

Was versteht man unter »Klimaneutralität bei Druckprodukten«? »Klimaneutralität« gewährt die Erhaltung des aktuellen globalen CO<sub>2</sub>-Gleichgewichtes. Das bedeutet, die bei der Druckproduktion unvermeidbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen werden kompensiert, indem an anderer Stelle effektiv in Klimaschutzprojekte investiert wird.

Wie funktioniert das genau? Als zertifiziertes Druckunternehmen erfassen wir für Sie die Höhe der Treibhausgasemissionen in Tonnen pro Druckauftrag. Durch den Erwerb von Emissions-Zertifikaten aus anerkannten Klimaschutzprojekten gleichen Sie diesen CO<sub>2</sub>-Ausstoß aus.

Wie profitieren Sie als unser Kunde davon? Sie setzen mit der klimaneutralen Produktion Ihrer Drucksachen ein Zeichen für innovatives Umweltmanagement. Nutzen Sie Ihre Chance zum kostengünstigen Einstieg in den freiwilligen Klimaschutz durch den Erwerb eines Emissions-Zertifikates und den damit verbundenen positiven Werbeeffekt.

Weiterführende Informationen: www.ley-wiegandt.de

Ley+Wiegandt

Ley + Wiegandt GmbH + Co Möddinghofe 26 42279 Wuppertal Telefon: 02 02 - 2 50 61 -0 Telefax: 02 02 - 2 50 61 -30 info@ley-wiegandt.de





#### Ökumenischer Jahresschluss 2012

31.12.2012 17 Uhr in der Erlöserkirche

Andacht, danach Kerzenprozession nach St. Marien

17.30 Uhr in St. Marien

Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresschluss

#### Ökumenischer Gesprächskreis am Rott:

07.12.2012 20 Uhr in der Rotter Kirche

Bibelarbeit.

Referentin: Frau Hollander

11.01.2013 20 Uhr in der Rotter Kirche

Mystagogische Kirchenführung

Referentin: Frau Nowak

25.01.2013 18 bis 20.30 Uhr in der Rotter Kirche

Mitarbeiterfeier zum Jahresbeginn

15.02.2013 20 Uhr in der Rotter Kirche

Film über die Barmer Erklärung

Referentin: Beate Haude

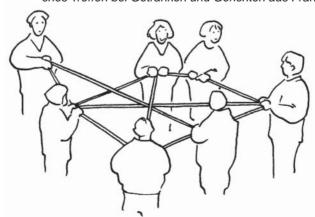
#### Weltgebetstag der Frauen

01.03.2013 15 Uhr in St. Johann Baptist

Gemeinsam mit den evangelischen Frauen der Gemeinde Wupperfeld. Danach ein gemütliches Beisammensein im Saal des Johanneshauses mit Getränken und Speisen aus Frankreich.

16 Uhr in der evangelischen Kirche Hottenstein

St. Mariä Himmelfahrt, zusammen mit der evangelischen Frauen der Gemeinde Nächstebreck. Danach im Saal der ev. Gemeinde ein gemütliches Treffen bei Getränken und Gerichten aus Frankreich.



### St. Marien wird 100 ... und 1000 Menschen feierten mit!

Das Festprogramm war dem Anlass würdig – die St.Marien-Gemeinde blickte auf ihre Gründung am 11.11.1912 und damit auf ihr 100-jähriges Bestehen zurück. Dieses Jubiläum wurde am Jahrestag mit einem von Weihbischof Dr. Schwaderlapp zelebrierten Hochamt unter Beteiligung unserer Chöre gefeiert. Die feierlich geschmückte Kirche war prall gefüllt, auch zum anschließenden Gemeindetreff im Johannes-Flintrop-Saal kamen über 200 Personen.



Auch an den Tagen vor und nach dem Jubiläum gab es gut besuchte Veranstaltungen – von heiter (Rückblick auf die Ökumene mit Günther Stein und Wolfgang

Stoffels) bis ernst (die Geschichte der Märtyrer Johannes Flintrop und Bernhard Letterhaus von Wilfried Meiswinkel und Prof. Helmut Moll), immer aber aufschlussreich, wie der Blick auf die Sedansbergentwicklung von Dr. Wolfgang Diepenthal oder die mystagogische Kirchenführung. Die vielen ökumenischen Zusammentreffen waren ein Zeichen der guten Nachbarschaft mit der Erlöserkirche.

Auch Sie können noch mitfeiern: am 2.12. hält Prälat Sauerborn um 16 Uhr eine Betrachtung zu den Kirchenfenstern, bevor das Jubiläum mit dem Patronatsfest am 8.12. um 18 Uhr zu einem feierlichen Abschluss kommt. Sie sind herzlich eingeladen.

Gerne können Sie auch die über 100-seitige farbige Festschrift zum Preis von 6 € erwerben. Wenden Sie sich hierzu bitte an das Pfarrbüro!

Ein besonderer Dank geht an alle, die die Jubiläumsfeierlichkeiten durch Geld-





Meine Türen öffnen. An deine Türen klopfen. Auf die Suche gehen nach mir, nach dir.

Türen öffnen zu meinen Träumen, meiner Sehnsucht. Wer bin ich? Was will ich? Wohin gehe ich?

An Türen klopfen. Voller Erwartung. Wo bist du? Wer bist du? Was willst du von mir?

Tag für Tag
Türen öffnen
für DICH.
Offen werden
für DICH.
Komm. Tritt ein.
Ich erwarte DICH.

#### St. Konrad & Schellenbeck-Finern

#### Ökumenische Frauengruppe

In diesem Pfarrbrief möchte sich unsere ökumenische Frauengruppe vorstellen. Wir sind mehrere Frauen, die sich einmal monatlich, in der Regel Donnerstags Abends von 19.30 bis ca. 22 Uhr , treffen. Zur Zeit finden diese Treffen im Ev. Gemeindezentrum Schellenbeck/Einern, Stahlsberg 84, statt. An diesen Abenden besprechen bzw. diskutieren wir verschiedene religiöse, soziale oder politische Themen. Zu den entsprechenden Themenbereichen laden wir dann Referenten ein. Die Themen werden von uns selber für jeweils ein Jahr ausgewählt. Wir freuen uns, wenn noch mehr Frauen Interesse an unserer Gruppe finden würden. Die Gruppe ist für jede Frau offen, die Interesse an unseren Themen hat, mehr darüber erfahren möchte und mit uns diskutieren will.

Natürlich werden wir auch auf Ihre Themenwünsche eingehen. Kommen Sie doch einmal unverbindlich zu unseren Abenden.

Die jeweiligen Themen werden wir für 2013 noch bekannt geben.

Bei Rückfragen dürfen Sie uns gerne anrufen:

Marianne Eigemeier Tel.: 52 73 87 für St. Konrad

Hiltrud Pavel Tel.: 52 77 35 für Schellenbeck/Einern

Hiltrud Pavel

#### Jahresfahrt der ökumenischen Frauengruppe

Diesmal führte uns die Jahresfahrt nach Schönstatt zu den Marienschwestern.

Bei traumhaften Wetter fuhren wir mit dem Zug nach Koblenz, von dort mit dem



Schiff nach Vallendar. Auf dem Schiff erfuhren wir dann, dass wir noch eine kleine Rhein-Moseltour mitmachen durften. Bei dem schönen Wetter genossen wir die Schifffahrt. In Vallendar wurden wir dann schon unterwegs von Schwester Andrea freudig begrüßt. Im Pilgerheim gab es Essen und anschließend lernten wir das Urheiligtum (eine Marienkapelle), in der wir auch gemeinsam gebetet

haben, die Pilgerkirche und den Klosterladen kennen. Wir wurden von einem netten Priester aus Bayern begleitet, der uns alles genau erklärte und sich unsere Fragen geduldig anhörte. Danach ging es auf den Berg. Hier befindet sich eine große Anbetungskirche und das Pater Kentenich Haus. Wir waren über die Größe des Geländes und der Gebäude erstaunt.

Viel zu schnell ging die Zeit vorüber und wir mussten wieder nach Hause. Es war ein sehr schöner Tag mit vielen neuen Eindrücken.

#### Gedenk-Trauerandacht für Verstorbene

Es ist lobenswert und gerecht, unsere Verstorbenen in Erinnerung zu haben und der Gottesbarmherzigkeit zu empfehlen. In diesem Sinne wurde in unserem Seelsorgebereich Barmen-Nordost eine Gedenktrauerandacht am Sonntag, dem 4. November 2012 in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt gefeiert. Um 16.00 Uhr versammelten sich Angehörige, deren Mutter, Vater. Kind. Bruder. Schwester. Fhefrau und Fhemann im Zeitahschnitt vom 1. November 2011 his 31. Oktober 2012 gestorben sind. Eine schriftliche Einladung schrieb Diakon Rudolf Schmitz jeder betroffenen Familie, der auch diese Andacht in feierlicher Weise ergreifend durchgeführt hatte.

Zum Anfang mit Orgeltönen das Lied "Wir sind nur Gast auf Erden...." von allen Versammelten gesungen. Zugleich auf den Stufen zum Altar eine Menge von Teelichtern in Form eines Kreuzes gesehen. Diese wurden von zwei Messdienerinnen jeweils, wenn Herr Diakon Schmitz die fast 150 Namen der Verstorbenen vorgelesen hatte, angezündet.

Am Ende entstand ein leuchtendes sichtbares Kreuz, deren jede Kerze entsprechend dem Verstorbenen zugehörte.

Auch an den Kirchenbänken liegende Kerzen wurden von den Messdienerinnen angezündet, für viele unbekannte Verstorbene. Die Stimmung war einmalig und die feierliche Spannung der Andacht gelang Herrn Diakon Schmitz noch zu erhöhen, im dem er eine wahre Geschichte eines noch jungen Menschen in Abschnitten vorlas. Dieser war konfrontiert mit der ärztlichen Diagnose, von einer zum Tode führenden Krankheit betroffen zu sein, änderte ra-

dikal sein Leben, mit dem starken Vertrauen auf die väterliche Liebe des allmächtigen Gottes.

Die sichere Tatsache ist, dass jeder Mensch von Geburt in Richtung seines Todes geht. Für uns Gläubige der Trost, dass mit dem Tod nicht

> das Ende kommt. Das Leben in der Ewigkeit fängt erst an. Denn " der Tod ist keine Tür ins Dunkel, der Tod ist eine dunkle Tür ins

Licht", wie es Pater Bernt Conlon richtig definiert.

Die Andacht dauerte 70 Minuten. Doch für uns Hinterbliebene war keine Langeweile zu spüren. Versunken in Gedanken an seine lieben Verstorbenen war man mit ihnen tief verbunden. Dieser Gottesdienst soll nun jedes Jahr gefeiert werden.

Dabei großen Dank an Herrn Diakon Schmitz für die gut geführte Andacht.

Anschließend war für alle Teilnehmer im Pfarrsaal des Marienhauses ein Beisammensein bei Kaffee und Kuchen organisiert. Vielen Dank auch den Ehrenamtlichen, die dieses Beisammensein ermöglicht hatten.

Josef Herrmann

# Kirchenmusik im Seelsorgebereich



Ko St. Konrad Ma St. Marien Pi St. Pius X. SJB St. Johann Baptist SMH St. Mariä Himmelfahrt SE Ev. Gem. Schellenbeck-Einern EK Erlöserkirche WK Wichlinghauser Kirche NP Nordpark

Sa, 01.12.	17:00	Pi	Sa, 01.12. 17:00 Pi 1. Adventssonntag	Kirchenchor St. Konrad / St. Pius X
So, 02.12.	9:30	SMH	9:30 SMH 1. Adventssonntag	Gemischter Chor SJB/ SMH
So, 02.12. 16:00	16:00	Ma	Kirchenfensterbetrachtung	Ralf Wirkner, Violine; Guido Tumbrink, Orgel & Klavier
Fr, 07.12. 18:00 Ma	18:00		Roratemesse in der 1. Adventwoche	Instrumentalmusik
Fr, 07.12.	18:30	SJB	Fr, 07.12. 18:30 SJB Roratemesse in der 1. Adventwoche	Instrumentalmusik
Sa, 08.12.	18:00	Ma	Ma Maria Empfängnis	Kirchenchor St. Marien
Sa, 08.12. 18:00	18:00		SJB Mariä Empfängnis	Choralschola SJB
So, 09.12.	9:30	δ	2. Adventssonntag	Kinderchor
So, 09.12. 11:00	11:00	Ma	2. Adventssonntag	Jugendband
Fr, 14.12.	18:00	Ma	Fr, 14.12. 18:00 Ma Roratemesse in der 2. Adventwoche	Instrumentalmusik
Fr, 14.12.	18:30	SJB	Fr, 14.12. 18:30 SJB Roratemesse in der 2. Adventwoche	Instrumentalmusik
So, 16.12.	9:30		Ko 3. Adventssonntag	Kindergarten
So, 16.12. 11:00	11:00	Ма	3. Adventssonntag	Familienzentrum
So, 16.12.	15:30	SJB	Adventssingen am 3. Adventssonntag	Alle Chorgruppen SJB/ SMH
Fr, 21.12.	18:00	Ma	Roratemesse in der 3. Adventwoche	Instrumentalmusik
Fr, 21.12. 18:30	18:30		SJB Roratemesse in der 3. Adventwoche	Instrumentalmusik
So, 23.12. 16:00 Ko	16:00	Υ <sub>0</sub>	"Wir warten auf's Christkind"	Kinderchor

Guido.Tumbrink@T-Online.de

Gemischter Chor SJB/ SMH	2. Fastensonntag	1:00 SJB	So, 24.02. 11:00
Kirchenchor St. Marien	2. Fastensonntag	1:00 Ma	So, 24.02. 11:00
Choralschola SJB	1. Fastensonntag	8:00 SJB	Sa, 16.02. 18:00
Kirchenchor St. Konrad/ St. Pius X.	Aschermittwoch	9:00 Ko	Mi, 13.02. 19:00
Kinderchor	5. Sonntag im Jahreskreis	9:30 Ko	So, 10.02.
Kinderchor SJB	4. Sonntag im Jahreskreis - Kindersegnung	1:00 SJB	So, 03.02. 11:00
Flötengruppe	4. Sonntag im Jahreskreis - Kindersegnung	9:30 Ko	So, 03.02.
Sternsinger	Erscheinung des Herrn	1:00 Ma	So, 06.01. 11:00
Choralschola SJB	Jahresschlussmesse	7:00 SJB	Mo, 31.12. 17:00
Thomas Grunwald, Orgel	ausKLANG - Orgelmusik zum Jahresschluss	6:15 SJB	Mo, 31.12. 16:15
Oberbarmer Blasorchester	SJB HI. Stephanus		Mi, 26.12. 11:00
Gemischter Chor SJB/ SMH	SMH HI. Stephanus	9:30 SMH	Mi, 26.12.
Choralschola SJB	Weihnachten - Am Tag	1:00 SJB	Di, 25.12. 11:00
Kirchenchor St. Konrad / St. Pius X	Christmette	2:00 Ko	Mo, 24.12. 22:00
Gemischter Chor SJB/ SMH	Weihnachten - In der Nacht - Christmette	1:00 SJB	Mo, 24.12. 21:00
Kirchenchor St. Marien	Christmette	0:00 Ma	Mo, 24.12. 20:00
Kinderchor SJB	Kinderkrippenfeier	6:00 SJB	Mo, 24.12. 16:00
Flötengruppe	Ma Kinderkrippenfeier		Mo, 24.12. 15:00



# Machen Sie die Welt ein bisschen grüner!

Je mehr mitmachen, desto grüner: Wechseln Sie jetzt ganz einfach zu 100 Prozent Ökostrom. Damit bringen Sie Ihren Haushalt auf die grüne Seite. Für nur 0,8 Cent mehr pro Kilowattstunde fördern Sie aktiv den Ausbau regenerativer Energien und den Klimaschutz in Wuppertal. Weitere Infos unter Telefon 0202 569-5100.



#### Wir haben einen "Dachschaden"

Liebe Gemeinde,

seit vielen Jahren steht das Haus Kanevedenn in der Bretagne der KiG und anderen Gruppen als Freizeit- und Erholungsort zur Verfügung. Das Grundstück liegt ganz im Westen Frankreichs und verfügt über ein Haupthaus, ein Sanitärhaus für Gruppen und zwei Aufenthaltshäusern. Die Anlage gehört schon seit mehr als 15 Jahren zu unseren Gemeinden im Seelsorgebereich und wird durch einen Förderverein geführt, um über die Mitgliedsbeiträge, wie auch Spenden finanziert zu werden. Die Vereinsmitglieder fahren regelmäßig hin, um nötige Reparatur- und Wartungsarbeiten durchzuführen, damit das Haus auch in den kommenden Jahren für unsere Gruppen erhalten bleibt. Aus diesem Grund suchen wir interessierte Personen, die dieses Projekt durch eine Mitgliedschaft oder Spende unterstützen möchten. Besonders in diesem und im nächsten Jahr sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Das Haupthaus benötigt ein neues Dach, da schon vereinzelt die Schindeln herunter fallen. Wir würden uns freuen, wenn Sie Interesse an diesem Projekt hätten. Auf unserer Homepage www.kanevedenn.de finden Sie weitere Bilder und Informationen zum Haus und zur Mitgliedschaft. Ebenso finden Sie dort eine Möglichkeit uns eine Nachricht zukommen zu lassen.

Die ehrenamtlichen Helfer des Haus Kanevedenn.

Konto-Nr. 740142 Bl *Z* 33050000

David Sitko

# Wussten Sie schon, ...

... dass Sie die wöchentlichen Mitteilungen auch als E-Mail und Download erhalten können? Auf unserer Homepage

rer Homepage unter www.barmen-nordost.de stehen sie Ihnen immer aktuell zur Verfügung.



#### Geschafftl

Nach schier endlos langer Zeit, einer Vielzahl von Treffen, jeder Menge Gespräche und Tonnen von Papierkram haben wir es nun schriftlich. Unsere Tageseinrichtungen im Kirchengemeindeverband sind offiziell anerkanntes Katholisches Familienzentrum

Ich weiß schon gar nicht mehr wann wir uns das erste Mal getroffen haben. Wir,

das waren die Leitungen der Tageseinrichtungen im KGV. zuerst Herr Krause, dann Diakon Schmitz und Frau Dilger. Erst langsam mussten wir lernen miteinander Katholisches umzugehen und uns aus- Familienzentrum zutauschen. Viele, viele Nachmittage haben wir

zusammen gesessen und erste Gedanken zu Papier gebracht. Die Vorgaben des Erzbistums waren klar und unmissverständlich. Die Schwierigkeit liegt bei uns in großen Unterschieden im Sozialraum. Eltern in St. Konrad brauchen ganz andere Angebote als Eltern in unserem Familienzentrum am Sedansberg. Das gleiche gilt für die Einrichtungen St. Johann Baptist und St. Mariä Himmelfahrt. Es gab also viel zu tun. Als Gemeindereferent Rainer Krause uns verlassen mußte, trat Diakon Rolf Schmitz in seine Fußstapfen.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch mal ganz herzlich bei beiden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Diakon Schmitz arbeitete sich schnell ein und wir konnten gemeinsam wieder ans Werk gehen. Es wurde diskutiert, gesammelt, geschrieben und alles

nahm langsam eine Form an. Vor den Ferien war es dann soweit, alle Papiere hatten wir zusammen und ich brachte die Dinge in die rechte Form. Dann musste alles noch nach Köln gemailt und geschickt werden und dann hieß es abwarten

Nach den Sommerferien war es dann endlich soweit, wir hatten es geschafft. Diakon Schmitz rief an und schickte die Mail: Herzlichen Glückwunsch meine

> Damen wir haben die Zertifizierung geschafft.

So kam es also, dass Dia-

kon Schmitz, Frau Morgenroth und ich, am 18. September nach Köln fuhren zur offiziellen Verleihung der Urkunde zum Katholischen Familienzentrum.

Der Generalvikar fasste in seiner Rede kurz zusammen was unser katholisches Familienzentrum ausmacht. Im Leitbild werden drei wesentliche Momente für Kirche - Sein beschrieben. Eine Gemeinschaft.

im Erzbistum Köln

- in der menschlicher Zusammenhalt aelebt wird.
- weil sie Gottes Gegenwart zur Geltung bringt,
- deren Ziel die Zuwendung zu allen Menschen ist.

Diese wird vor Ort gestaltet und gelebt.

Fest steht auf jeden Fall, dass die großen Unterschiede in den Sozialräumen. Seelsorgebereichs Barmen-Nordost weiterhin eine große Herausforderung für die Weiterentwicklung darstellen. So ruhen wir uns nicht aus. sondern bleiben am Ball. Es gibt noch viel zu tun.

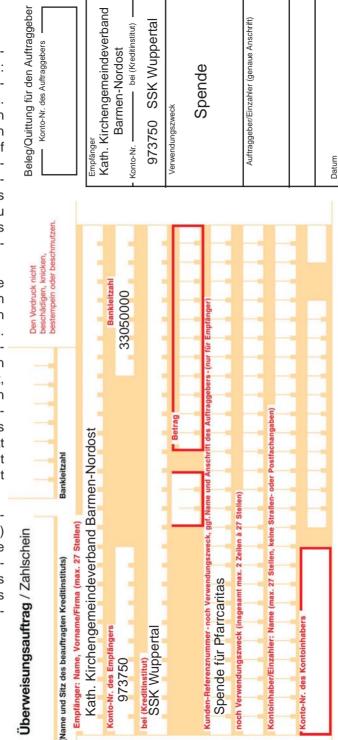
#### **Pfarrcaritas**

Not kann viele Gesichter annehmen: Arme Familien können nicht mithalten. Jugendliche scheren aus, weil sie z.B. den Weg in den Beruf nicht finden. Kranke Menschen müssen erleben, dass Gesundheit viel zu sehr eine Frage des Geldbeutels geworden ist.

Caritas und Diakonie kümmern sich um kleine Nöte wie auch um große Notlagen. Sie unterstützen, begleiten und beraten Menschen in Not. auch und gerade in unseren Gemeinden. So wird das Miteinander gestärkt und Barmherzigkeit und Gerechtigkeit können wachsen.

Mit dem Überweisungsträger (rechts) können Sie unsere Arbeit in den Gemeinden unseres Seelsorgebereiches unterstützen. Herzlichen Dank!

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, rufen Sie bitte in unserem Pastoralbüro an.



#### Eine kleine Auswahl unserer Neuanschaffungen

Wir möchten Sie einladen, unsere Neuerwerbungen kennenzulernen:



#### Erhard Dietl: Die Pumpernickels - Das große Monsterrennen

Monstermäßige Aufregung bei den Pumpernickels: Papa Bongobongo hat sich schon so auf das diesjährige Monsterrennen gefreut und nun ist sein Monstermobil kaputt. Zum Glück haben seine Kids einen Rennsarg gebaut.

#### Das kleine Ich bin ich



Auf der bunten Blumenwiese geht ein kleines Tier spazieren. Es fühlt sich mit vielen anderen Tieren verwandt - obwohl es keinem ganz gleicht. Es ist kein Pferd, keine Kuh, kein Vogel, kein Nilpferd - und langsam beginnt es an sich zu zweifeln. Aber dann erkennt das kleine Tier: Ich bin nicht irgendwer, ich bin ich.

Eine berauschende Liebessaga vor der atemberaubenden Küste Guernseys – Auftakt einer mitreißenden Meerestrilogie.

#### Meeresflüstern



Wie ein Geschöpf aus dem Meer taucht Gordian eines Tages vor Elodie auf. Geheimnisvoll. Magisch. Betörend. Seitdem kann sie nicht aufhören, an ihn zu denken, an seinen türkisgrünen Blick, seine Hände, die sie neugierig berühren. Und sie beginnt zu ahnen, welche Geheimnisse der Ozean tatsächlich verbirgt und wie sehr ihr eigenes Schicksal mit den dunklen Legenden der Kanalinseln verknüpft ist.

#### Neu in St. Konrad

Im kommenden Jahr möchten wir einmal im Monat eine Bücherkiste während des Treffs nach der Kirche aufstellen. Sie können Romane, Kinderbücher und Hörbücher ausleihen. Vielleicht haben Sie Lese-Wünsche, die wir erfüllen können. Aber besonders schön wäre es, wenn unsere Auswahl Sie anstacheln würde, unsere Bücherei zu besuchen.

Unsere Bücherei ist geöffnet:

Freitags von 16.30 bis 18 Uhr und

Sonntags von 10.30 bis 13 Uhr

Schauen Sie mal vorbei. Es lohnt sich.

leih! dir was.

Eva Aldejohann und Gaby Schauerte (für das Büchereiteam)

#### Büchertruhe in der Pfarrbücherei

Vor eineinhalb Jahren ist am Rande Ronsdorfs, unweit der Parkstraße, ein neues Gefängnis für junge Strafgefangene eröffnet worden. Dort leben rund 500 Männer mit unterschiedlichen Biografien. Zur Ausstattung gehört eine Anstaltsbibliothek, die von Melanie Jung aufgebaut wird und der Freizeitbeschäftigung dient.

Wir möchten helfen, das Angebot zu erweitern und sammeln Buchspenden. Wenn Sie sich von Büchern trennen können, die zum Leserkreis (16-25jährige Männer) passen, legen Sie diese Bücher in unsere Büchertruhe, die im Januar 2013 in der Pfarrbücherei steht. Öffnungs-



zeiten: sonntags von 10.15 bis 12.45 Uhr, mittwochs von 15.30 bis 17 Uhr. Junge Inhaftierte haben in ihrer Schreinerei die Bücherkiste hergestellt. Sie wird im neuen Jahr ihre Wanderschaft fortsetzen und an anderen Orten aufgestellt.

Ungeeignete Literatur wird aussortiert und an die Wuppertaler Büchertafel weitergeleitet.

Für Ihre Spendenbereitschaft bedanken wir uns schon jetzt.

Ihr Büchereiteam St. Johann Baptist





#### wir steh'n auf Klauser-Schuhe

Klauser, das sind familienfreundliche Schuh-Geschäfte in Oberbarmen, Barmen, Elberfeld, Cronenberg und anderswo



www.klauser-schuhe.de

#### Karneval 2013 in St. Konrad

Auch im kommenden Jahr feiern wir in St. Konrad wieder die 5. Jahreszeit.

Unsere Veranstaltungen:

1. Karneval-Sitzung am Freitag, den 01.02.2013 um 20.11 Uhr

Einlass um 19 Uhr

Kostenbeitrag: 12€

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Restkarten sind noch zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro St. Konrad erhältlich.

2. Kinderkarneval am Sonntag, den 03.02.2013 um 15.00 Uhr

Einlass um 14.30 Uhr

Kostenbeitrag: 3,50€

Der Kartenvorverkauf beginnt am Montag, den 03.12.2012 zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro St. Konrad, im Kindergarten St. Konrad und in der Grundschule Haselrain.

3. Frauenkarneval am Dienstag, den 12.02.2013 um 15.30 Uhr

Einlass um 15 Uhr

Kostenbeitrag: 8€

Der Kartenvorverkauf erfolgt ab 03.12.2012 über Frau Drießen, Tel. 707025.

Da alle drei Veranstaltungen immer sehr gefragt sind, sollte man sich rechtzeitig um die Karten bemühen.

#### Kinderkarneval

#### St. Johann Baptist

03.02.2013 ab 15 Uhr im Saal des Johanneshauses in der Normannenstr. 74a

#### Frauenkarneval

#### St. Johann Baptist

28.01.2013 ab 15 Uhr im Saal des Johanneshauses in der Normannenstr. 74a

#### Gemeindekarneval

#### St. Mariä Himmelfahrt

09.02.2013 im Marienhaus. Karten zu je 5€ sind ab Januar bei Frau Trautmann, Frau Lienen und Frau Termin zu erwerben.



#### Die dritte Wuppertaler Na

Die Nacht ist geheimnisvoll / dunkel und begleitet uns seit dem ersten Tag der Schöpfung.

Die Nacht ist Stille / Ruhe / Schlaf / Träume / Zeit der Besinnung und der Begegnung mit Gott.

Nachtwachen - Nachtgedanken - Turmbesteigungen - Gesang - Tanz, Gebet - Gespräch - Meditation - Stille - Ruhe - Kraft - Atmosphäre:

So war sie, unsere "Nacht der offenen Kirchen".

Es war eine Nacht der Begegnungen mit Gott, mit Menschen, mit sich selber, eine Nacht, um Ruhe zu finden oder das Gespräch, sich auszuprobieren oder nachzudenken. Jede unserer Kirchen zeigte sich offen, gastfreundlich und in einer ganz besonderen Atmosphäre. Es war das Eintauchen in eine Welt der Lichter, des Spektakels und der Ruhe. Gott fühlbar, spürbar und ganz nah.

Jeder Kirchort hat die Chance genutzt, sich offen und selbstbewusst zu präsentieren. Für manch einen Nachtschwärmer die Möglichkeit, den Glauben auf ganz andere Art erfahrbar zu machen - auch dies ist eine Chance der Nacht.

Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden in Wort und Tat / Gedanken und Gebet.



acht der offenen Kirchen



In dieser Nacht, am 26.Oktober, hatten über 44 Kirchen verschiedenster Konfessionen ihre Pforten geöffnet. In St. Johann Baptist begannen wir unser Programm mit einer eindrucksvollen Kirchenführung auf Basis einer Tauferinnerung. Unser Kaplan Marcos Pereira überzeugte mit eindrucksvollen Worten, Gitarrenspiel und Gesang viele unserer Besucher an diesem Abend.

Ein weiteres Highlight war der Evensong, einer Kombination aus Gebet, Lesung, Gesang und Komplet, unseres Gemischten Chores von St. Mariä Himmelfahrt und St. Johann Baptist. Dieses musikalische Abendgebet zog viele Anwesende in ihren Bann.

Da viele Menschen eine andere Auffassung von unseren Messen haben, diese sich vielleicht etwas attraktiver wünschen, dachten wir uns, das Wesen und den Aufbau der Messe in der Katholischen Kirche einem breitem Publikum vorzustellen. Der Glaubenskurs "Mein Gott & Walter" von Dr. Johannes Maria Schwarz mit den Episoden 19 und 20 bot dazu eine gute Gelegenheit.

Die Komplet, gestaltet durch Kaplan Pereira und Kantor Thomas Grunwald und die Vorführung der DVD "Bernhard Letterhaus - Licht in der Finsternis" beendete unsere Nacht der offenen Kirche gegen Mitternacht.

Allen Beteiligten in Vorbereitung und Mitwirkung sage ich Herzlichsten Dank!



#### Pflege-Team Riedel

**Das Pflege-Team Ihres Vertrauens**Alle Kassen und privat

#### Kundenzufriedenheit durch:

- Langjährige Berufserfahrung
- Ein fest eingespieltes Team
- Individuelle, ganzheitliche Betreuung

Ambulante Senioren- und Krankenpflege Stahlstr. 4a, 42281 Wuppertal (gegenüber Erlöserkirche)

Information über Tel.: 0202 - 39 32 45 45

#### Ferienwohnung zu vermieten!



Genießen Sie den Sonnenuntergang auf der schönen Nordseeinsel Langeoog! Vermiete schöne ebenerdige 42 m² große Nichtraucher Ferienwohnung mit Terrasse. Bring- und Holservice bis zur Fähre (Bensersiel) möglich.

Nähere Informationen: Michael Schulte Tel. 0202 / 3935585 www.urlaub-in-langeoog.de

#### Laufen wie auf Wolken



French

Fußpflege

Maniküre

FußundBein-Massage

Ihre Füße in guten Händen!

Fußpflege bei Ihnen daheim! Andrea Seelig, Eschenstr. 82 0202 372 59 44 seeliglaufen@online.de



### Kleinkindergottesdienste

**St. Johann Baptist:** Jeden 3. Sonntag im Monat um 11 Uhr im Familienzentrum, Normannenstr. 74:

16.12.2012, 20.01.2013, 17.02.2013

**St. Mariä Himmelfahrt:** Jeden 2. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr im Marienhaus., in der Adventszeit jeden Sonntag:

02.12.2012, 09.12.2012, 16.12.2012, 23.12.2012, 13.01.2013, 10.02.2013

### Friedensgebet

Jeweils donnerstags um 9.30 Uhr im kleinen Pfarrsaal St. Marien:

06.12.2012, 10.01.2013, 14.02.2013

Anschließend sind alle zum gemeinsamen Frühstück herzlich eingeladen

### "Fairer Handel"

Verkauf von Eine-Welt-Produkten

Helfen Sie uns durch Ihren Kauf der angeboten Waren Projekte in der "Dritten Welt" oder unsere Patenprojekte zu unterstützen.

**St. Johann Baptist:** 15./16.12.2012; 12./13.01.2013; 16./17.02.2013; 16./17.03.2013 vor und nach der Hl. Messe im Windfang der Kirche

**St. Pius X.:** Jeden 1. Sonntag im Monat nach der Hl. Messe um 9.30 Uhr im Atrium der Kirche.

### Taizé-Gebet

Jeweils um 19 Uhr in St. Marien: 16.12.2012, 20.01.2013, 17.02.2013

### Treff nach der Kirche

bei Kaffee, Saft und Gebäck

**St. Konrad:** Jeden 1. Sonntag im Monat nach der Hl. Messe um 11.30 Uhr für Familien mit Menschen mit Behinderungen; mit der Kolpingfamilie St. Marien. (Essen, Basteln, Singen).

**St. Konrad:** Jeden 2. Sonntag im Monat nach der Hl. Messe um 9.30 Uhr.

**St. Marien:** Jeden 1. Sonntag im Monat nach der Hl. Messe um 11 Uhr.

**St. Pius X.:** Jeden 1. Sonntag im Monat nach der Hl. Messe um 9.30 Uhr.

### Frauengemeinschaft

**St. Konrad:** Jeden 1. Donnerstag im Monat, 18 Uhr, Frauenmesse

### Frauengemeinschaft/Senioren

**St. Marien:** Jeden 1. Dienstag im Monat. Beginn ist mit der Hl. Messe um 15 Uhr in der Kirche. Anschließend Treffen im Pfarrsaal.

### St. Johann Baptist:

Treff für alleinstehende Frauen, jeweils um 15 Uhr in der Bücherei:

14.01.2013, 11.03.2013

# Drevermann GmbH

SANITÄR 🗟 LÜFTUNG 🚳

HEIZUNG I

SCHWIMMBADTECHNIK .



42289 Wuppertal Thomastraße 71 Telefon 0202 / 627092 Fax 0202 / 63420

# Fenster - Haustüren Garagen- und Industrietore

Abdichtungsprodukte für den Bau Kurze Lieferzeiten Günstige Preise

### **DABOTEX GMBH**

Telefon (0202) 74 78 88 73 www.profi-bauen.de



# Marc Sallermann

Meisterbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

Einern 84 · 42279 Wuppertal · Tel. 02 02 / 30 58 62 · Fax 30 58 70 Mobil 0172 · 200 99 85 · €-Mail: marc.sallermann@t-online.de www.marc-sallermann.de

Treff für jüngere Frauen, jeweils um 19.30 Uhr im Johanneshaus:

10.12.2012, 14.01.2013, 18.02.2013

Montagstreff für alle Frauen, jeweils um 15 Uhr im Johanneshaus

28.01.2013 (Närrische kfd), 25.02.2013 (Vorbereitung zum Weltgebetstag), 18.03.2013 (Gedanken zur Osterzeit mit Diakon Schmitz)

Fröhliche Mittwochsrunde für alle Senioreninnen und Senioren, jeweils um 15 Uhr im Johanneshaus:

12.12.2012, 09.01.2013, 23.01.2013, 06.02.2013, 20.02.2013, 06.03.2013

Frühstück nach der Frauenmesse, jeweils um 9.30 Uhr in der Bücherei auf dem Kirchplatz in der Normannenstr.:

17.01.2013, 07.02.2013

#### St. Mariä Himmelfahrt:

kfd-Treff, jeden 3. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr im Marienhaus, Im Kämpchen 9 (außer dem 2. Mittwoch im Dez.)

Seniorentreff, jeden 1. Mittwoch im Monat um 16 Uhr im Marienhaus, Im Kämpchen 9

### Sternsingeraktion



05./06.01.2013 im Seelsorgebereich

### Jahresausklang

Am 12.12. sind alle Seniorinnen und Senioren zum adventlichen Jahresausklang im Johanneshaus, Normannenstr. 74a, eingeladen.

### Neujahrsempfang

#### St. Mariä Himmelfahrt:

20.01.2013 im Marienhaus, Im Kämpchen 9, nach der Hl. Messe um 9.30 Uhr

#### St. Pius X.:

20.01.2013 im Gemeindesaal, Liebigstr. nach der Hl. Messe um 9.30 Uhr

### Kindersegnung

#### St. Pius X.:

Samstag, 02.02.2013, in der Hl. Messe um 17 Uhr

### St. Konrad & St. Mariä Himmelfahrt:

Sonntag, 03.02.2013, in der Hl. Messe um 9.30 Uhr

### St. Johann Baptist & St. Marien:

Sonntag, 03.02.2013, in der Hl. Messe um 11 Uhr

### **Fastenessen**

### St. Johann Baptist:

10.03.2013 im Johanneshaus, Normannenstr. 74a, nach der 11-Uhr-Messe mit Heringstipp und Pellkartoffeln

### St. Pius X.:

10.03.2013 im Saal der Gemeinde in der Liebigstr. nach der 9.30-Uhr-Messe als Gemeindesonntag in der österlichen Bußzeit.Sternsingeraktion

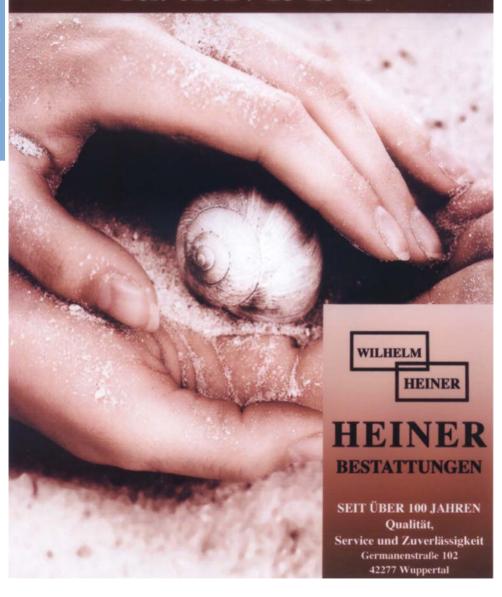
05./06.01.2013 im Seelsorgebereich

Behütet und geschützt fühlen!

BESTATTUNGSVORSORGE eine Sorge weniger.

Fordern Sie Ihren persönlichen VORSORGEORDNER kostenlos an.

Tel. 0202 / 25 25 25





### Kosmetik und Fußpflege

### Veronika Bulla

Gennebrecker Str. 240 42279 Wuppertal

Tel. 0202 25 48 460 Mobil. 0177 14 803 92

### Die Fitnessalternative "Nur für Frauen"



Geräte ohne Gewichte, auch für Senioren geeignet

Monatsabo 37,- jederzeit kündbar oder 10er Karte 55,-

Linderhauser Str. 34 - 42279 Wuppertal Parkplätze am Haus / Bushaltestellen: Im Hölken / Rheinische Str. / Hottenstein Tel.: 0202 4968506 - Mob.: 01789818748 e-mail .:kontakt@figurundmehr.de Web.: www.figurundmehr.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
9 - 12 Uhr - 16 - 19 Uhr
Samstag, Sonntag + Feiertag geöffnet,
Zeiten im Studio erfragen

### **Impressum**

"Pfarrbrief". Pfarrbrief des Seelsorgebereiches Barmen-Nordost.

Herausgeber: Pfarrgemeinderat des Seelsorgebereiches Barmen-Nordost

Redaktion: Maria Braun, Cäcilie Kehde, Peter Leermann, Dörte Lienen, Pfr. Ulrich Lemke

(V.i.S.d.P.), Mario Schroeder (Layout), Christel Simon, David Sitko

Anschrift der Redaktion: Pastoralbüro, Normannenstr. 73, 42277 Wuppertal, Telefon 0202/660433

Anzeigen: Egon Sieben (verantwortlich)

Foto: S. Bunse (1, 4); R. Schmitz (3); Pfarrbriefservice (6, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 16, 17, 19, 25, 26, 29, 37); H. Pavel (18); U. Lemke (21); G. Schauerte (26); \_ (27); D. Lienen (30); V. Mattern (31); S. Leister (33); M. Schroeder (39, 41, 43)

Druck: Druckhaus Ley & Wiegand+Co, Postfach 201150, Möddinghofe 25, 42279 Wuppertal

Auflage: 10.000

Der "Pfarrbrief" erscheint viermal im Jahr und wird an katholische Haushalte kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Der nächste "Pfarrbrief" erscheint im März 2013. Der Redaktionsschluss für Beiträge ist der 31.01.2013.









### Klaus Mende

Dachdecker- und Klempnermeister

42279 Wuppertal Linderhauser Straße 110 Tel. (0202) 66 58 20 Fax (0202) 64 02 91

Fachberatung - Qualitätsarbeit - Zuverlässigkeit

AUSFÜHRUNG VON DACH- UND FASSADENARBEITEN BAUKLEMPNEREI - ISOLIERUNGEN

# Wir wünschen Gottes Segen und gratulieren ...

... zum 70sten, 75sten, 80sten und allen Geburtstagen ab 85 Jahren

### Dezember 2012

13.12. Christel Bonacker, 75 Jahre

15.12. Günter Kehde, 75 Jahre

	St. Johann Baptist	18.12. 18.12.	Magdalena Gervers, 93 Jahre Hannelore Werner, 80 Jahre
02.12.	Kazimierz Wisniewski, 75 J.	19.12.	Katharina Hutcap, 86 Jahre
05.12	Luzie Symalla, 86 Jahre	20.12.	Erika Scheiblich, 70 Jahre
05.12.	Maria Profetto Consiglio, 70 J.	25.12.	Sofie Globisch, 75 Jahre
06.12.	Günter Hehr, 75 Jahre	25.12.	Marianne Steenken, 75 Jahre
08.12.	Marianne John, 75 Jahre	25.12.	Christine Orlikowski, 75 Jahre
09.12.	Antonio Caldarera, 86 Jahre	30.12.	Rita Boidol, 80 Jahre
10.12.	Maria Keip, 85 Jahre	001121	Title Boldol, oo came
16.12.	Gertrud Platte, 97 Jahre		St. Mariä Himmelfahrt
17.12.	Monika Taus, 70 Jahre		31. Iviaria minimenanin
17.12.	Emma Zander, 90 Jahre	04.12.	Ingeborg Schmitz, 88 Jahre
17.12.	Margareta Bechhaus, 91 Jahre	05.12.	Gerard Zakrzewski, 75 Jahre
18.12.	Luzie Becker, 88 Jahre	21.12.	Maria Polarz, 86 Jahre
19.12.	Ursula Parzentny, 70 Jahre	28.12.	Jan Nuckowski, 75 Jahre
22.12.	Christa Dämmrich, 70 Jahre		
24.12.	Klaus Wassermann,75 Jahre		St. Marien
24.12.	Rosemarie Nitsch, 80 Jahre		
25.12.	Christa Drüppel, 75 Jahre	03.12.	Magdalena Büdicker, 88 Jahre
25.12.	Josefine Bause, 85 Jahre	04.12.	Margarete Norpoth, 88 Jahre
27.12.	Margot Plotzitza, 88 Jahre	10.12.	Luzia Bialucha, 91 Jahre
28.12.	Pietro Salerno, 70 Jahre	10.12.	Damazy Krzeminski, 75 Jahre
28.12.	Maria Pakciarski, 90 Jahre	16.12.	Christel Stamm, 75 Jahre
31.12.	Gertud Kreutz, 85 Jahre	17.12.	Christa Kreibig, 86 Jahre
31.12.	Margot Te Lake, 87 Jahre	19.12.	Helga D'ascoli, 85 Jahre
		21.12.	Doris Kalhöfer, 75 Jahre
	St. Konrad	21.12.	Viktoria Wowro, 86 Jahre
02.12.	Anneliese Fortmann, 89 Jahre	22.12.	Maria Lang, 87 Jahre
04.12.	Dr. Walter Luh, 86 Jahre	23.12.	Pietro Ghessa, 75 Jahre
07.12.	Käthe Wollnitza, 85 Jahre	24.12.	Anna Lippken, 88 Jahre
12.12.	Helena König, 93 Jahre	26.12.	Irmgard Mikuda, 70 Jahre
12.12.	Helena Kuniy, 93 Janie	28.12.	Erika Kump, 85 Jahre

30.12. Elisabeth Skotarczak, 80 Jahre

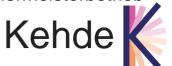


Wichlinghauser Str. 110 42277 Wuppertal

Telefon: 0202 / 662743 Fax: 0202 / 663460

E-Mail: Glockenapotheke@web.de gute Parkmöglichkeiten

### Malermeisterbetrieb



Raumgestaltung • Teppichböden
Fassadengestaltung • Spanndecken
Restaurierungen

Ein erfahrenes und langjähriges Mitarbeiterteam steht Ihnen zur Verfügung

42277 Wuppertal • Höfen 84 a Telefon 66 63 94 • 52 52 00 Fax 50 02 43 http://maler-kehde.de

### Umzüge

- ✓ Nah und Fern
- ✓ Lagerung
- ✓ Außenaufzug

# ✓ Küchenmontage Rernd Zierden

Voswinckelstr. 5 42277 Wuppertal Telefon 0202 - 643908 Fax 0202 - 2624431

http://www.umzuege-zierden.de

# WUPPER EXE

Berliner Str. 175 - 42277 Wuppertal Fon / Fax 66 66 44 Web: www.wupper-apotheke.de

> Mo.-Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

Wir liefern frei Haus Medizinprodukte und Hilfsmittel

# Gaststätte "Im Kuckuck"

Gutbürgerliches Restaurant mit Biergarten im Grünen

Tägl. ab 17 Uhr, Di. + Mi. Ruhetag

Kommunions-, Beerdigungs- sowie alle anderen Familienfeiern nach Vereinbarung

Inh. S. Hedermann 520934 Kukuckstr. 37, 42277 Wuppertal

# TINA'S HAARSTUDIO

MARTINA ALLOUCHE

WERLESTR. 16 (GEGENÜBER BAUHAUS) 42289 WUPPERTAL

Telefon 0202 625402

ÖFFNUNGSZEITEN

DIENSTAG BIS FREITAG 8.30 - 18.00 UHR SAMSTAG 8.00 - 13.00 UHR

### St. Pius X.

04.12. Kazimiera Charynek, 91 Jahre

06.12. Josef Cholewa, 93 Jahre

09.12. Georg Kyczka, 75 Jahre

17.12. Karl-Hans Lambrecht, 86 Jahre

18.12. Ursula Jakobs, 70 Jahre

29.12. Anna Mlynarczykowski, 75 J.

### Januar 2013

### St. Johann Baptist

02.01. Sofia Gozdz, 86 Jahre 02.01 Ellen Schurr, 86 Jahre

04.01. Waltraud Fröhmer, 80 Jahre

07.01. Helga Erdmann, 70 Jahre

11.01. Hubert Adamietz, 75 Jahre

11.01. Monika Hartmann, 95 Jahre

16.01. Peter Bühren, 70 Jahre

17.01. Helene Krämer, 86 Jahre

18.01. Gisela Brakelmann, 80 Jahre

20.01. Elisabeth Kulak, 87 Jahre

21.01. Maria Komor, 86 Jahre

21.01. Lieselotte Frese, 91 Jahre

23.01. Christa Kutscher, 70 Jahre

26.01. Charlotte Reinartz, 92 Jahre

27.01. Rosa Saarberg, 96 Jahre

29.01. Gisela Schröer, 91 Jahre

Ilse Römmeler, 92 Jahre 30.01.

30.01. Agnes Dunkel, 80 Jahre

Sophie Bandsmer, 85 Jahre 30.01.

### St. Konrad

06.01. Anna Stabla, 90 Jahre

08.01. Helga Alex, 70 Jahre

13.01. Christine Nawrat, 70 Jahre

14.01. Elisabeth Gentz, 85 Jahre

Christel Florian, 75 Jahre 18.01.

18.01. Margarete Twardowska, 80 J.

19.01. Wolfgang Diegmann, 70 Jahre

Elfriede Dyllong, 70 Jahre 20.01.

21.01. Margarete Anders, 75 Jahre

Ilse Manjura, 80 Jahre 24.01.

Helene Valentin, 92 Jahre 26.01

27.01. Horst Noll, 75 Jahre

### St. Mariä Himmelfahrt

01.01. Paul Radziej, 90 Jahre

07 01 Reinhold Wichmann, 75 Jahre

10.01 Frieda Gieseler, 75 Jahre

11.01. Karl-Heinz Honscha, 70 Jahre

12.01. Rita Preuß, 70 Jahre

12.01. Ernst Freyer, 80 Jahre

16.01. Ursula Röllinghoff, 75 Jahre

17.01. Gerhard Gebuhr, 70 Jahre

23.01. Anna Pieronczyk, 85 Jahre

24.01. Eleonore Spiecker, 90 Jahre 29.01. Barbara Marschner, 87 Jahre

Ernst Pientka, 80 Jahre 29.01.

### St. Marien

01.01. Ursula Haußmann, 75 Jahre

02.01. Otto Lingnau, 87 Jahre

03.01. Martha Tschacher, 87 Jahre

04.01. Salvatore Giorgianni, 86 Jahre

Margarete Dornhofer, 89 Jahre 10.01.

11.01. Maria Wachenfeld, 86 Jahre

12.01. Stefanie Kuklinski, 91 Jahre

13.01. Ludger Wiechers, 70 Jahre Christa Göpper, 70 Jahre 18.01.

21.01. Wanda Kosiedowski, 90 Jahre

Maria Blumberg, 80 Jahre 22.01.

24.01. Konrad Morawietz, 87 Jahre

26.01. Ursula Dahlmann, 70 Jahre

27.01. Ludwika Gross, 80 Jahre

27.01. Maria Tolle, 100 Jahre

Dorothea Heiduk, 75 Jahre 27.10.

### St. Pius X.

11.01. Gisela Zimmer, 89 Jahre

14.01. Ruth Fiedler, 75 Jahre

Jürgen Schulte, 70 Jahre 22.01.

26.01. Brigitta Möhrchen, 87 Jahre

27.01. Margarete Prick, 94 Jahre



Telefon 02 02 / 66 09 73 Fax 02 02 / 51 41 511 ETWAS BESONDERES

# Häusliche Krankenpflege Paetzel GmbH

Ihr Fachpflegedienst für Wundversorgung und Palliativmedizin



Hatzfelder Str. 64 42281 Wuppertal Tel.: 0202-25454930 Fax: 0202-25454931

www.Krankenpflege-Paetzel.de Email: Krankenpflege.Paetzel@gmx.de

Seit über 50 Jahren für Sie da!

# Sanitär- und Wärmetechnik

BRAUN

Wasser · Gas · Heizung

Ihr zuverlässiger Partner auch in den Bereichen:

Altbausanierung · Abdichtung von Gasleitungen Exclusive Bäder · Regenwassernutzung

Schwarzbach 123 · 42277 Wuppertal
Telefon 02 02 / 66 28 27 · Telefax 02 02 / 6 48 15 87
info@baeder-braun.de · www.baeder-braun.de

### Februar 2013

### St. Johann Baptist

02.02.	Fritz Barg, 87 Jahre
03.02.	Martha Hein, 85 Jahre
06.02.	Margarete Paks, 80 Jahre
07.02.	Gertrud Gertner, 89 Jahre
08.02.	Luise Kuhnhenn, 94 Jahre
08.02.	Carmela Alfano, 75 Jahre
11.02.	Norbert Schmitt, 75 Jahre
16.02.	Dieter Greczyk, 70 Jahre
17.02.	Maria Ottlewski, 85 Jahre
19.02.	Hermann Müller, 87 Jahre
26.02.	Antonie Denkel, 86 Jahre

### St. Konrad

03.02.	Anna Latino, 75 Jahre
04.02.	Wolfgang Völker, 75 Jahre
06.02.	Georg Sommer, 85 Jahre
06.02.	Anna Spielhoff, 80 Jahre
06.02.	Werner Decker, 85 Jahre
12.02.	Herta Abee, 88 Jahre
14.02.	Christel Andre, 93 Jahre
17.02.	Karl Heinz Kelterbach, 86 J.
20.02.	Wladyslaw Korzenski, 75 Jahre
22.02.	Regina Steinhard, 70 Jahre
23.02.	Karoline Schoppen, 88 Jahre

28.02. Maria Lir, 75 Jahre

### St. Mariä Himmelfahrt

re
1

### St. Marien

01.02. Therese Zielinski, 80 Jahre

00.02.	Waltidad Callot, 00 ballic
07.02.	Anton Drabinski, 70 Jahre
07.02.	Florian Quiencke, 87 Jahre
08.02.	Monika Klobuzinski, 70 Jahre
15.02.	Agnes Buntrock, 70 Jahre
16.02.	Hedwig Enning, 90 Jahre
16.02.	Elisabeth Stein, 92 Jahre
17.02.	Agathe Kucharzewaki, 80 J.
18.02.	Gerda Blesgen, 92 Jahre
21.02.	Marianne Cramer, 80 Jahre
24.02.	Theodor Eßer, 75 Jahre
24.02.	Georg Stampka, 90 Jahre
24 02	Gisela Schuhmacher 85 Jahre

### St. Pius X.

25.02. Wanda Ochman, 88 Jahre

01.02.	Gertrud Roßkamp, 85 Jahre
	Marianne Karau, 80 Jahre
	Francesco Alberti. 85 Jahre
20.02.	Ursula Schneck, 75 Jahre

### Hinweis auf Widerspruchsrecht gemäß Datenschutzordnung

Den Kirchengemeinden ist es (gemäß den Ausführungsrichtlinien zur Anordnung über den Kirchlichen Datenschutz - KDO -) gestattet, besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen u.ä.) mit dem Namen (ohne Anschrift) der Betroffenen sowie mit Tag und Art des Ereignisses in kirchlichen Publikationsorganen (z.B. Aushang, Pfarrnachrichten, Kirchenzeitung) bekannt zu machen, wenn der Veröffentlichung nicht schriftlich oder in sonst wie geeigneter Form widersprochen wird. Dieser Widerspruch muss rechtzeitig vor dem Ereignis im Pfarramt eingelegt werden.

### Seelsorge

Pfarrer Ulrich Lemke, 

26209001

Kaplan Jakub Kowalski 

94622870

Kaplan i.V. Marcos Pereira, 26209006

Diakon Ralf Engelbert, 🕾 666720

Diakon Rudolf Schmitz, 2549434

Gemeindeassistentin Sophie Bunse, 🕾 511250

Krankensalbung, © 0171 9327732 (nur wenn kein Priester erreichbar)

### Subsidiare

Pfarrer Werner Hodick, © 0175 / 3335900 Pfarrer i.R. Günther Schnell. © 527967

### Kirchenmusik

Kantor Thomas Grunwald, 6989840 Kantor Guido Tumbrink, 2701873

### Pfarrgemeinderat

Vorsitzende: Gerlinde Geisler, 2 86753

Vorstand:

Peter Leermann, ≈ 521652 Stefan Leister, ≈ 506195

Max Moll, 🕾

Brigitte Stein, 2 521648

# Geschäftsführende Vorsitzende der Kirchenvorstände

St. Johann Baptist

Hans-Joachim Ossé, 2 641818

St. Konrad

Wolfgang Zak, 🕾 703683

St. Mariä Himmelfahrt

Friedrich-W. Leckebusch, 🕾 2521223

St. Marien

Paul Kensbock, 2 899421

### Missione cattolica italiana

Bernhard-Letterhaus-Str. 11, 6666092, Fax 2998659 Don Fernando Lorenzi.

Gemeindereferentin Maria Rosa Bernardi,

Sekretariat: Savina Milani

### Katholische Grundschulen

Alarichstr. 44, 🕾 563 6483

Schulleitung: Anja Bohlscheid Wichlinghauser Str. 29, 🕾 563 6188

Schulleitung: Rainer Quint

### Pastoralbüro

für den Seelsorgebereich Barmen-Nordost Normannenstr. 73, 42277 Wuppertal

₾ 660433 Fax: 649139

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr Dienstag bis Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr

St. Marien / St. Pius

Sankt-Martins-Weg 1-3, 42281 Wuppertal \$\infty\$ 505236 Fax: 510838

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr

St. Konrad

Hatzfelder Str. 265, 42281 Wuppertal

₱ 52 42 62 Fax: 5288714

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 15.00 - 17.00 Uhr\* Freitag: 14.00 - 16.00 Uhr

\* nicht in den Schulferien

Maria.Braun@barmen-nordost.de
Maria.Kaschny@barmen-nordost.de
Gabriele.Schauerte@barmen-nordost.de
Stephan.Schoene@barmen-nordost.de
Gabriele.Trautmann@barmen-nordost.de

### Kindertageseinrichtungen

St. Johann Baptist

Normannenstr. 74, 🕾 661660, Fax 26209061 Leiterin: Barbara Themel

St Konrad

Hatzfelder Straße 261. 🕾 5288202

Leiterin: Ute Lucke

St. Mariä Himmelfahrt

Im Kämpchen 9c, 🕾 2641149, Fax 2641138

Leiterin: Marlis Morgenroth

St. Marien

Hühnerstraße 11, ₹ 512614 Leiterin: Regina Meier

> http://barmen-nordost.de mit freundlichen Grüßen durch den Pfarrbesuchsdienst überreicht